



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

FÜRACKER: BAYERN THALER „NEUSCHWANSTEIN“ AB SOFORT AUCH IN GOLD ERHÄLTlich! Neuer Glanz für bayerische Münzgeschichte // Bayern Thaler verbindet Tradition mit Innovation

7. Oktober 2025

Der Bayern Thaler in Gold ist da! Bereits seit April ist der Bayern Thaler in Silber verfügbar und hat sich bei Sammlern und Anlegern schnell etabliert, ab sofort bieten wir ihn auch in hochwertiger Goldausführung an. Damit verbinden wir bayerische Tradition mit modernster Prägekunst und setzen ein echtes Highlight: das beeindruckende Schloss Neuschwanstein, das offiziell als UNESCO Weltkulturerbe anerkannt ist, als stolzes Motiv in edlem Gold. Die Bayern Thaler in Gold sind mehr als nur ein Symbol für Bayerns reiche Geschichte – sie sind ein echtes Schmuckstück für Sammler und insbesondere Anleger, das Herzen erobert und Werte schafft. In verschiedenen Ausführungen, von der 1/25 Unze über die Feinunze bis zur 1 Kg-Ausführung erhältlich, bietet er für jeden die passende Variante!“, betont Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich der Neuerscheinung der Bayern Thaler mit Motiv „Neuschwanstein“ in Gold.

Die Bayern Thaler mit Motiv Neuschwanstein sind ein Anlageprodukt aus Edelmetall, das in erster Linie aufgrund seines Edelmetallwertes als Geldanlage dient. Diese stellen eine Neuinterpretation des historischen „Thaler“ dar, der vor der Gründung des Deutschen Reiches im Jahr 1871 in unterschiedlichen Varianten als Zahlungsmittel im Königreich Bayern im Umlauf waren. Der Nennwert der Bayern Thaler orientiert sich am Gold- oder Silbergewicht. Beispielsweise entspricht ein „Bayern Thaler“ einer Unze Silber mit einem Feingehalt von 999, die Unze Gold mit einem Feingehalt von 999.9 entspricht 100 Bayern Thalern. Der offizielle Verkaufsstart der Ausführungen in Gold ist heute, eine Bestellung im Fachhandel ist ab sofort möglich.

Seit mehr als 860 Jahren prägt das Bayerische Hauptmünzamt Münzen für den Zahlungsverkehr oder auch als Sammlerobjekt im Auftrag des Bundes. Gegründet wurde das heutige Bayerische Hauptmünzamt im Jahr 1158 mit der Verleihung des Münzrechts an München durch Heinrich den Löwen. Insbesondere die Aufgabe, Bargeld zu prägen, dürfen in Deutschland nur die fünf Münzprägestätten übernehmen. Im Bayerischen Hauptmünzamt werden 21 Prozent der deutschen Umlaufmünzen und 20 Prozent der deutschen Sammlermünzen hergestellt. Zudem ist das Bayerische Hauptmünzamt als einzige deutsche Münzprägestätte im Export aktiv und beliefert ausländische Zentralbanken in Europa, Asien, Afrika und dem Mittleren Osten mit Umlauf-, Gedenk- und Anlagemünzen.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

